

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2010

Mittwoch, den 20. Januar 2010

Nummer 2

Allgemeines

Gemeinde Breitenbrunn

Öffentliche Bekanntmachung

Informationen über die 4. Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2009

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 4. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn und begrüßte die Gemeinderäte und die Ortsvorsteher.

Von den 19 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzenden) waren 16 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war somit gegeben.

Zur Tagesordnung gab es keine weiteren Ergänzungen, diese wurde bestätigt.

Zum Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 26.10.2009 wurden keine Einwände vorgebracht. Der Gemeinderat bestätigte das Protokoll.

Das Protokoll aus dem nichtöffentlichen Teil lag zur Einsichtnahme vor.

Im Anschluss an die Protokollkontrolle wurden nach eingehender Diskussion folgende Themen bzw. Beschlussvorlagen beraten und die jeweiligen Entscheidungen getroffen:

Informationen zu den Sitzungen des Technischen Ausschusses vom 02.12.2009 und des Verwaltungsausschusses vom 09.12.2009

In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 02.12.2009 erfolgte die Vorstellung des 1. Entwurfes des Vermögenshaushaltes für das HH-Jahr 2010. Des Weiteren wurden die Ausschussmitglieder zum aktuellen Sachstand „Quartierskonzept Milchbachsiedlung“ speziell über technische Details informiert. Abschließend erfolgten Informationen zu vorliegenden Bauanträgen sowie Grundstücksangelegenheiten.

In der am 09.12.2009 stattfindenden Sitzung des Verwaltungsausschusses wurde den Mitgliedern der 1. Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2010 zur Kenntnis gebracht. Weitere Informationen gab es ebenfalls zum aktuellen Sachstand „Umbau Milchbachsiedlung“ sowie über die Berechnungsgrundlage zur Erhebung von Elternbeiträgen in den Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Breitenbrunn. Bürgermeister Fischer informierte über Vorschläge gemeindlicher Ehrungen anlässlich der Veranstaltung „Weihnachten im Gebirg“ am 19.12.2009 (Frau Franziska Böhm, Breitenbrunn, Herr Rolf Junghanns, OT Antonsthal, Herr Gotthard Lang, OT Erlabrunn und Herr Manfred Richter, OT Rittersgrün).

Die Genannten sollen für ihre jahrelangen, ehrenamtlichen und uneigennütigen Tätigkeiten bei der Gestaltung des dörflichen Gemeinwohls ausgezeichnet werden.

Weiterhin liegt der Gemeinde ein schriftlicher Antrag auf Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Frau Roswitha Zobel (mehrfache Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Rudern) vor. Um diese Ehrung der Würde gebührend vorzunehmen, wurde seitens des Bürgermeisters dem Ausschuss vorgeschlagen, diese Auszeichnung zur Kirme 2010 durchzuführen.

Gemeinderat Welter schlug als weiteren Auszeichnungstermin das Schmalspurbahnmuseumsfest in Rittersgrün vor.

Bezüglich dieser Terminfestlegung wurde jedoch noch keine Entscheidung getroffen.

Beschluss - Änderung B-Planentwurf „Gewerbegebiet Breitenhof“ durch Aufnahme der Möglichkeit der Errichtung von freistehenden Photovoltaikanlagen in den Bebauungsplan

Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt, bei der Überarbeitung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Breitenhof“ die Möglichkeit der Errichtung von freistehenden Photovoltaikanlagen in den Bebauungsplan aufzunehmen.

Darlegungen zum 1. Entwurf des Vermögens- und Verwaltungshaushaltes 2010 der Gemeinde Breitenbrunn

Nach entsprechenden Vorberatungen des 1. Entwurfes des Vermögens- und Verwaltungshaushaltes 2010 der Gemeinde Breitenbrunn in den Sitzungen des Technischen Ausschusses bzw. des Verwaltungsausschusses informierte die Kämmerin über die verschiedenen Einzelpläne des Verwaltungshaushaltes.

Frau Netuschil machte deutlich, dass die im Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2010 eingestellten Finanzzuweisungen auf der Grundlage der vom SMF übergebenen Orientierungsdaten zum SächsFAG basieren und diese noch keine abschließend gesicherte Datengrundlage bildet. Sie erläuterte nochmals die Entwicklung der wichtigsten Einnahmekennziffern auf der Basis der vorläufigen Orientierungsdaten zum aktuellen Stand 15.12.2009, wonach nunmehr eine geringere Einkommenssteuer zu verzeichnen ist.

Der Verwaltungshaushalt weist bis dato einnahmen- und ausgabenseitig ein Volumen in Höhe von 5.420.000,00 Euro aus.

Der 1. Entwurf des Vermögenshaushaltes umfasst ein Gesamtvolumen von rund 4,5 Mio. Euro, hierzu wurden die einzelnen Maßnahmen dargelegt. Dem Gemeinderat wird der aktuelle 1. Entwurf des Haushaltsplanes 2010 zur Sitzung am 14.01.2010 vorgelegt.

Information zum Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 1/75 der Gemarkung Antonsthal an Herrn Siegfried Matzner

Herr S. Matzner stellte den Antrag auf Erwerb einer Teilfläche aus dem Flurstück 1/75 der Gemarkung Antonsthal. Hierzu fand am 03.12.2009 eine Vorortbegehung, gemeinsam mit Bürgermeister Fischer, Herrn Joachim Lang – Bauamt der Gemeinde sowie Herrn Matzner statt.

Information zum Erwerb des Flurstückes 273/37 der Gemarkung Antonsthal von Elektronik-eb GmbH i. L.

Auf Grund von bestehenden Zwangssicherungshypotheken einer Erbengemeinschaft und des ZVW muss festgestellt werden, dass das Grundbuch in der Abteilung III nicht lastenfrei im freihändigen Verkauf an die Gemeinde Breitenbrunn übergehen kann.

Durch die Gemeinde erfolgte bezüglich des Erwerbs Kontaktaufnahme mit dem Bevollmächtigten des Grundpfandgläubigers. Es muss eingeschätzt werden, dass eine Zwangsversteigerung für die Gemeinde zwar ein längerer, aber ein sicherer Weg für den Erwerb ist. Nach Antragstellung wäre die Zwangsversteigerung Ende 2010.

Bauanträge/Voranfragen

Marion Kirchner
Neubau eines Einfamilienhauses
Flurst. 268 Gem. Rittersgrün
Zustimmung des Gemeinderates
(für Gemeinde keine Erschließungsleistungen)

Michael Franz
Ersatzneubau Einfamilienhaus
Flurst. 89/1 Gem. Breitenbrunn
Zustimmung des Gemeinderates

Sandra + Rico Thamm
Neubau eines Einfamilienhauses
T. v. Flurst. 1222 Gem. Rittersgrün (Voranfrage)
Zustimmung des Gemeinderates
(für Gemeinde keine Erschließungsleistungen)

9. Sonstiges/Informationen/Einwohnerfragestunde

Einwohner waren nicht anwesend, es schloss sich der nichtöffentliche Teil an.

Fischer
Bürgermeister



Bekanntmachung

der Landesdirektion Chemnitz über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen



Landesdirektion Chemnitz

Gemarkungen Schneeberg, Neustädtel, Wildbach, Breitenbrunn und Rittersgrün Vom 4. Januar 2010

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasserwerke Westerbirge, Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen:

Az.: 32-3043/6/47 – die bestehende Trinkwasserfernleitung vom Ortsnetz Schneeberg zum Durckunterbrecher in Wildbach einschließlich Sonder- und Nebenanlagen in den Gemarkungen Schneeberg, Neustädtel und Wildbach,

Az.: 32-3043/6/54 – die bestehende Trinkwasserversorgungsleitung vom Hochbehälter Breitenbrunn zum Ortsnetz Rittersgrün einschließlich Sonder- und Nebenanlagen in den Gemarkungen Breitenbrunn und Rittersgrün.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Schneeberg (**Gemarkungen Schneeberg, Neustädtel**), der Gemeinde Bad Schlema (**Gemarkung Wildbach**) und der Gemeinde Breitenbrunn (**Gemarkungen Breitenbrunn, Rittersgrün**) können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom

Montag, dem 8. Februar 2010, bis Montag, den 8. März 2010,

während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;
für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 4. Januar 2010

Landesdirektion Chemnitz
gez. Hagenberg, Referatsleiter

Bekanntmachung

der Landesdirektion Chemnitz über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechts- bescheinigungen Gemarkungen Erla, Antonsthal und Schönheide Vom 28. Dezember 2009



Landesdirektion
Chemnitz

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasserwerke Westerbirge, Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen:

Az.: 32-3043/6/27 – den bestehenden Hauptsammler Schwarzenberg im Ortsteil Erla, Alte Siedlung einschließlich Schächte in der Gemarkung Erla,

Az.: 32-3043/6/28 – den bestehenden Hauptsammler Breitenbrunn Ortsteil Antonsthal, Bergstraße einschließlich Schächte in der Gemarkung Antonsthal,

Az.: 32-3043/6/29 – den bestehenden Hauptsammler Schönheide zwischen Angerstraße und Brückenstraße einschließlich Schächte in der Gemarkung Schönheide.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Schwarzenberg (**Gemarkung Erla**), der Gemeinde Breitenbrunn (**Gemarkung Antonsthal**) und der Gemeinde Schönheide (**Gemarkung Schönheide**) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

**Montag, dem 25. Januar 2010,
bis Montag, den 22. Februar 2010,**

während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 28. Dezember 2009

Landesdirektion Chemnitz
gez. Hagenberg, Referatsleiter

Auszug aus dem Abfallkalender 2010 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Breitenbrunn - Entsorgungsübersicht

Breitenbrunn, Ortsteile Antonsthal, Antonshöhe, Erlabrunn

Abfallart

Restabfall (14-täglich)

Breitenbrunn, OT Erlabrunn

Entsorgungstermine

Freitag, ungerade Kalenderwoche

22.01./05.02./19.02./05.03./19.03./**03.04.**/16.04./30.04./14.05./28.05./11.06./25.06./
09.07./23.07./06.08./20.08./03.09./17.09./01.10./15.10./29.10./12.11./26.11./10.12./
24.12.

Abfallart

OT Antonsthal/
OT Antonshöhe

Entsorgungstermine

Donnerstag, gerade Kalenderwoche

28.01./11.02./25.02./11.03./25.03./08.04./22.04./06.05./20.05./03.06./17.06./01.07./
15.07./29.07./12.08./26.08./09.09./23.09./07.10./21.10./04.11./18.11./02.12./16.12./
30.12.

**Gelber Sack/Gelbe Tonne
(14-täglich)**

Donnerstag, gerade Kalenderwoche

28.01./11.02./25.02./11.03./25.03./08.04./22.04./06.05./20.05./03.06./17.06./01.07./
15.07./29.07./12.08./26.08./09.09./23.09./07.10./21.10./04.11./18.11./02.12./16.12./
30.12.

**Papiertonne (4-wöchentlich)
Breitenbrunn, OT Erlabrunn
OT Antonsthal/OT Antonshöhe**

11.02./11.03./08.04./06.05./03.06./01.07./29.07./26.08./23.09./21.10./18.11./16.12.
04.02./04.03./01.04./29.04./27.05./24.06./22.07./19.08./16.09./14.10./11.11./09.12.

Bioabfall

**(Mai-Oktober wöchentlich,
November-April 14-täglich)**

Freitag, gerade Kalenderwoche

29.01./12.02./26.02./12.03./26.03./09.04./23.04./07.05./14.05./21.05./28.05./04.06./
11.06./18.06./25.06./02.07./09.07./16.07./23.07./30.07./06.08./13.08./20.08./27.08./
03.09./10.09./17.09./24.09./01.10./08.10./15.10./22.10./29.10./05.11./19.11./03.12./
17.12./31.12.

Grünschnitt

Standplätze

Datum/Annahmezeit

Datum/Annahmezeit

1. Halbjahr 2010

2. Halbjahr 2010

- Zufahrt zur Kläranlage

Breitenbrunn

11.05., 13.30 - 15.00 Uhr

25.10., 15.00 - 16.30 Uhr

- Parkplatz

Abenteuerspielplatz

11.05., 16.00 - 18.00 Uhr

25.10., 12.00 - 14.00 Uhr

- Güterbahnhof

11.05., 12.00 - 13.00 Uhr

25.10., 17.00 - 18.00 Uhr

- OT Antonsthal, ehem.

Holzverladeplatz gegenüb.

Modellbau

10.05., 16.00 - 18.00 Uhr

26.10., 13.00 - 15.00 Uhr

- OT Antonshöhe,

Parkplatz Bergstraße

10.05., 13.00 - 15.00 Uhr

26.10., 16.00 - 18.00 Uhr

- OT Erlabr.,

Zufahrt Kläranlage

07.05., 14.00 - 18.00 Uhr

27.10., 14.00 - 18.00 Uhr

Schadstoffe

Standplätze

Datum/Annahmezeit

Datum/Annahmezeit

1. Halbjahr 2010

2. Halbjahr 2010

- Parkplatz Gemeindeamt

25.03., 11.00 - 14.00 Uhr

09.09., 12.00 - 14.00 Uhr

- OT Erlabrunn, Zufahrt

zur Kläranlage

24.03., 15.00 - 17.00 Uhr

08.09., 07.00 - 09.00 Uhr

- OT Antonsthal, ehem.

Holzverladeplatz

24.03., 12.00 - 14.30 Uhr

08.09., 09.30 - 11.30 Uhr

Ausgabestellen

(Restabfallsäcke, Gelbe
Säcke. Abfallkalender)

Mini-Markt Escher, Hauptstraße 23

Mini-Markt Zais, Hauptstraße 109

Firma Schramm und Lorenz, Jägerhäuser Straße 12 im OT Antonsthal

Bürgerbüro, Schulstraße 9, OT Erlabrunn (keine Gelben Säcke)

Blumen am Krankenhaus im OT Erlabrunn (nur Gelbe Säcke)

Rittersgrün, Tellerhäuser - Entsorgungsübersicht**Restabfall**

(14-täglich)

Mittwoch, gerade Kalenderwoche

27.01./10.02./24.02./10.03./24.03./07.04./21.04./05.05./19.05./02.06./16.06./30.06./
14.07./28.07./11.08./25.08./08.09./22.09./06.10./20.10./03.11./18.11./01.12./15.12./
29.12.

**Gelber Sack/Gelbe Tonne
(14-täglich)**

Montag, gerade Kalenderwoche

11.01./25.01./08.02./22.02./08.03./22.03./10.04./19.04./03.05./17.05./31.05./14.06./
28.06./12.07./26.07./09.08./23.08./06.09./20.09./04.10./18.10./01.11./15.11./
29.11./13.12./27.12.

Papiertonne (4-wöchentlich)

07.01./04.02./04.03./01.04./29.04./27.05./24.06./22.07./19.08./16.09./14.10./11.11./
09.12.

Abfallart

Bioabfall

**(Mai-Oktober wöchentlich,
November-April 14-täglich)****Entsorgungstermine**

Mittwoch, gerade Kalenderwoche

27.01./10.02./24.02./10.03./24.03./07.04./21.04./05.05./12.05./19.05./26.05./02.06./
09.06./16.06./23.06./30.06./07.07./14.07./21.07./28.07./04.08./11.08./18.08./25.08./
01.09./08.09./15.09./22.09./29.09./06.10./13.10./20.10./27.10./03.11./**18.11.**/01.12./
15.12./29.12.**Grünschnitt**

Standplätze

Datum/Annahmezeit

Datum/Annahmezeit

1. Halbjahr 2010

2. Halbjahr 2010

- Iglu-Standort Kirchstraße 21.05., 13.00 - 15.00 Uhr 18.10., 16.00 - 18.00 Uhr

- Talstr. Talschänke 21.05., 16.00 - 18.00 Uhr 18.10., 13.00 - 15.00 Uhr

- Parkplatz

Kunnersbachstraße 20.05., 16.00 - 18.00 Uhr 19.10., 13.00 - 15.00 Uhr

- OT Tellerhäuser, Parkplatz

Oberwiesenthaler Straße 20.05., 13.00 - 15.00 Uhr 19.10., 16.00 - 18.00 Uhr

Schadstoffe

Standplätze

Datum/Annahmezeit

Datum/Annahmezeit

1. Halbjahr 2010

2. Halbjahr 2010

- Iglu-Standort Kirchstraße 25.03., 14.30 - 17.00 Uhr 09.09., 08.00 - 10.30 Uhr

- OT Tellerhäuser, Parkplatz

Oberwiesenthaler Straße 25.03., 17.30 - 18.00 Uhr 09.09., 07.00 - 07.30 Uhr

Ausgabestelle(Restabfallsäcke, Gelbe
Säcke, Abfallkalender)

Gemeindeverwaltung Rittersgrün, Kirchstraße 4

**Wichtiger Hinweis
an alle Vereine, Organisatoren****Kulturplan 2010**

In Vorbereitung und Abstimmung des Kulturangebotes für das Jahr 2010 bitten wir nochmals alle Vereine, Kirchgemeinden, Schulen und Kindertagesstätten der Gemeinde Breitenbrunn um die Zuarbeit der geplanten öffentlichen Veranstaltungen, Jubiläen bzw. Vorhaben.

Bitte geben Sie Ihre Veranstaltungspläne im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn im Fremdenverkehrsamt bis zum 29.01.2010 ab.

Fremdenverkehrsamt
Breitenbrunn

**Kulturangebot
Zeitraum 20.01. bis 03.02.2010****23.01./24.01.**

Vorinformation - „Ortsmeisterschaften der Vereine“ in Tellerhäuser/Sportverein Breitenbrunn, Sektion Wintersport

29.01.

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung EZV Breitenbrunn e. V., Gaststätte „Volkshaus“ Breitenbrunn

31.01.

09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum Ende der Weihnachtszeit - Christophoruskirche Breitenbrunn

03.02.

14.00 Uhr Kinderkarneval im Haus des Gastes Breitenbrunn, DKSB, Tel. 037756/78727

Änderungen vorbehalten!

**die lobby für kinder****Deutscher Kinderschutzbund****Einladung zur Dschungelfaschingsparty
für Leute von 0 bis 99 ...**

„Im Dschungel steppen Tarzan und Balu, bei unsrer Party steppst auch du!“

... für alle, die wissen, wie man Fasching richtig feiert.

Mittwoch, 03.02.2010

14.00 bis

17.00 Uhr Saal „Haus des Gastes“ Breitenbrunn

Eintritt: 1,50 Euro

1 Pfannkuchen & 1 Getränk gratis

Informationen: Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V., Dorfberg 14, 08359 Breitenbrunn, Tel. 037756/78727

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am **Freitag, d. 29.01.2010, 19.00 Uhr, in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Exulantenstraße 5, 08349 Johanngeorgenstadt.**

Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung im Rathaus Johanngeorgenstadt: dienstags, 09.00 — 11.00 Uhr

Gesprächskreis Selbsthilfe im Rathaus Johanngeorgenstadt: dienstags, 11.00 — 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Dringender Aufruf zur Blutspendeaktion

Der Februar ist in jedem Jahr ein Problemmonat für den DRK-Blutspendedienst. Witterungsbedingt steigt die Zahl der Verkehrsunfälle und damit der Bedarf an rettenden Blutkonserven. Die Schulferien bringen dagegen einen Rückgang der Blutentnahmen. Das DRK wendet sich deshalb besonders an alle gesunden Einwohner der gesamten Region, mit der Bitte um eine Blutspende. Neuspender müssen mindestens 18 und dürfen höchstens 60 Jahre sein. Dauerspender hingegen können bis zum 69. Geburtstag, bei guter Gesundheit auch darüber hinaus Blut spenden.

Das freundliche Blutspende-Team erwartet alle, die helfen wollen

am Donnerstag, dem 11.02.10, von 11.00 bis 15.30 Uhr in der Cafeteria, Krankenhaus Erlabrunn oder

am Freitag, dem 12.02.10, von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Grundschule Antonsthal.

Über die Blutspendeaktionen des DRK-Blutspendedienstes kann man sich auch im Internet informieren. Unter www.blutspende.de werden alle geplanten Spendetermine für die nächsten Wochen angezeigt. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Informationen rund um das Thema Blutspende. Weiterhin geschaltet ist natürlich das kostenlose Servicetelefon 0800/11 949 11 (Mo – Do. 8.00 – 18.00 Uhr, Fr. 08.00 – 14.00 Uhr).

Wer verschiedene Spendelokale wechselseitig nutzt, muss beachten, dass zwischen zwei Blutspenden mindestens 8 (besser 10) Wochen liegen, und Frauen maximal 4-mal, Männer 5-mal im Jahr spenden dürfen. Diese Fristen sind zum Schutz der Blutspender festgelegt. Werden diese Wartezeiten eingehalten, gibt es keinen Grund für Befürchtungen, dass der „Aderlass“ zu gesundheitlichen Problemen führt. Der Organismus besitzt praktisch unendliche Reserven an sogenannten „Stammzellen“, die bei Bedarf zur Bildung von Blutzellen dienen.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 20.01.2010	
Frau Maria Kühn	zum 89. Geburtstag
am 21.01.2010	
Herrn Werner Geltz	zum 85. Geburtstag
Herrn Werner Kolitsch	zum 79. Geburtstag
Frau Liane Senf	zum 73. Geburtstag
am 27.01.2010	
Frau Margarete Herrmann	zum 90. Geburtstag
am 28.01.2010	
Frau Christa List	zum 75. Geburtstag
am 30.01.2010	
Herrn Herbert Abert	zum 78. Geburtstag
Herrn Siegfried Viertel	zum 72. Geburtstag
am 02.02.2010	
Frau Ruth Severin	zum 77. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 22.01.2010
18.00 bis
21.00 Uhr Beleuchtungssatz und Hebekissen
V.: A. Haase, M. Unger



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienst

Letzter Sonntag nach Epiphania, 24.1.2010

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kindergottesdienst mit Einsegnung der Kinder zum Abendmahl

Sonntag Septuagesimae, 31.1.2010

09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst
Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag, 19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf	Mittwoch, 27.1.2010, 13.45 Uhr
Gesprächskreis	Montag, 25.1.2010, 19.30 Uhr
Kirchenvorstandssitzung	Freitag, 29.1.2010, 20.00 Uhr
Frauendienst	Dienstag, 2.2.2010, 15.00 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Vorkurrende	jeweils freitags, 15.30 Uhr (außer in den Ferien)
Kurrende	jeweils freitags, 16.30 Uhr (außer in den Ferien)
Flötenkreis	jeweils donnerstags, 17.30 Uhr (außer in den Ferien)
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs, 17.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags, 18.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstag, 19.30 Uhr

Musikalischer Gottesdienst zum Ende der Weihnachtszeit

Mit der Feier der Lichtmeß (Tag der Darstellung des Herrn) am 2. Februar endet jährlich der große Weihnachtsfestkreis im Kirchenjahr. Dieses Fest soll mit einem musikalischen Gottesdienst am **Sonntag, 31.01.2010, um 09.30 Uhr** in der St. Christophoruskirche Breitenbrunn begangen werden. Es erklingen u. a. Lieder von Peter Cornelius, Instrumentalmusik von J. Haydn sowie Orgelmusik von J. S. Bach. Ausführende sind der Instrumentalkreis Breitenbrunn, die Sopranistin Elke Wachsmuth und Kantor Friedrich Pilz. Lassen Sie sich einladen zu dieser Rückbesinnung auf die Weihnacht.

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 20.01.10

06.00 Uhr Gebetstreff
14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8
19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 22.01.10

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Sonntag, 24.01.10

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 25.01.10

19.30 Uhr Jugendtreff - Bowlingabend

Mittwoch, 27.01.10

06.00 Uhr Gebetstreff
19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 29.01.10

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Sonntag, 31.01.10

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 01.02.10

14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4
19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Mittwoch, 03.02.10

06.00 Uhr Gebetstreff
19.00 Uhr Frauentreff

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 20.01.10

19.30 Uhr Frauenstunde

Donnerstag, 21.01.10

19.30 Uhr Vorstandssitzung

Freitag, 22.01.10

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 23.01.10

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 24.01.10

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderstunde

Montag, 25.01.10

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 26.01.10

18.30 Uhr Gemischter Chor
19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 29.01.10

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 30.01.10

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 31.01.10

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderstunde

Montag, 01.02.10

19.30 Uhr Allianzvorstandssitzung in der LKG

Dienstag, 02.02.10

18.30 Uhr Gemischter Chor
19.30 Uhr Bibelstunde

*Gott liebt jeden von uns, als gäbe es nur einen von uns.
Augustinus*

Turnhalle wurde zur Wichtelwerkstatt und gemütlichen Hutz'nstub

Die 2. Auflage der Großveranstaltung „Weihnachten im Gebirg“ erlebten die ca. 400 Gäste am 19. Dezember 2009 in der Turnhalle an der Mittelschule Breitenbrunn.

In der festlich geschmückten Turnhalle marschierten die Kurrende und Vertreter der Knappschaft Breitenbrunn zu Beginn ein.



Die Kurrende Breitenbrunn eröffnete das bunte Weihnachtsprogramm mit dem Lied „Alle Jahre wieder“. Unsere vielseitige Roswitha Lauckner begrüßte die Gäste und führte in bewährter Weise durch das gesamte Programm. Danach traten die Kinder der Grundschulen Antonsthal und Rittersgrün mit Gesang, Flötenspiel und dem Vortrag des „Heiligohmd-Gedichtes“ auf. Viele gemeinsame Lieder wurden durch den Posaunenchor begleitet.



Nach dem Lied „Ihr Kinderlein kommet“ begrüßte Bürgermeister Ralf Fischer alle Neuankömmlinge seiner Gemeinde. Sie erhielten als Startkapital ein Sparbuch mit 100 Euro.

Der Kindergarten Antonsthal zeigte sein Können mit vier Beiträgen, u. a. das Lied „Liebe gute Weihnachtszeit“.



Die Kindertranzgruppe unter Leitung von Petra Körner brachte mit ihrem Tanz Abwechslung in das weihnachtliche Programm.



Das Singspiel „Hirten schlafen“ war einer von den Beiträgen des Schulhortes des Deutschen Kinderschutzbundes.

Die Wichtel des Kinderschutzbundes sorgten nicht nur für die Verpflegung, sondern boten den Kindern in der Wichtelwerkstatt die Möglichkeit, kreativ zu basteln wie z.B. Schablonendruck, Bemalen von Holzanhängern, Anfertigen von Weihnachtsgestecken und vieles andere mehr. Großer Andrang herrschte auch an der Tombola.



Mit viel Beifall belohnten die Gäste das Stück „Die sonderbare Nacht“ aus dem Weihnachtsmusical, vorgelesen von den Kindern des Neigungskurses Musik und Schauspiel der Mittelschule Breitenbrunn.

Nun ertönte der Ruf nach dem Weihnachtsmann von den Kindern. Dieser ließ auch nicht lange auf sich warten. Er kam mit einem Sack voller Geschenke, welche die Kinder für ihren Vortrag erhielten. Der unerkannte Weihnachtsmann, Michael Blechschmidt, nahm anschließend alle Kinder in die Wichtelwerkstatt mit und schaute ihnen beim Basteln noch lange zu.



Im 2. Teil konnten die Besucher den „Annaberger Bergmarsch“ und „Heilige Nacht im Erzgebirg“ vom Posaunenchor hören. Noch bevor die Pfarrerin Karin Knoch die Weihnachtsgeschichte mit gesanglicher Begleitung des Männerchores vorlas, trat bereits der Breitenbrunner Kirchenchor u. a. mit dem Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ auf. Der Jugendchor präsentierte sich mit einem Weihnachtsliedermedley.



Ein besonders musikalischer Leckerbissen war die Darbietung der Familie Lein aus Antonsthal mit dem Instrumentalstück „Corrente“ von Johann Hermann Schein.



Die Weihnachtsveranstaltung wurde ebenfalls von „De Zerrwanstle & De Wiesenmaad“ mit dem Winterliederpotpourri sowie dem Schneeschuhfahrer marsch bereichert.



Zum geselligen Weihnachtsfest erfolgte durch den Bürgermeister Ralf Fischer die Ehrung von Franziska Böhm – EZV Breitenbrunn e. V. Gotthard Lang – EZV Erlabrunn/Steinheidel e. V. Rolf Junghans – Heimatverein Silberwäsche e. V. Antonsthal und Manfred Richter – EZV Rittersgrün e. V.

für besondere langjährige, ehrenamtliche Verdienste in der Gemeinde. Herr Junghans und Herr Richter waren leider verhindert, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Die Auszeichnung erfolgt durch den Bürgermeister zu einem späteren Zeitpunkt.



Zum Abschluss wurde vom Posaunenchor die Volksweise „O, du fröhliche“ angestimmt und die Besucher sangen mit.

Damit endete eine vielseitige, rundum gelungene Weihnachtsveranstaltung, die von Kantor Friedrich Pilz zusammengestellt wurde.

Unser Dank gilt allen Helfern, Mitwirkenden und Organisatoren, den Technikern Kai Beyreuther und Thomas Opp, in deren Hände die gesamte Beschallungstechnik und Beleuchtung lagen, sowie dem Team des Kindergartens „Friedrich Fröbel“, die in diesem Jahr die weihnachtliche Tischdekoration übernahmen.



Gästebüro Breitenbrunn

Vereinsnachrichten

Einladung

Der Vorstand des Erzgebirgszweigvereins Breitenbrunn e. V. lädt alle Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung am **29. Januar um 19.00 Uhr** in die Gaststätte **„Volksheim“** ein.



Tagesordnung:

- Bericht des Vorsitzenden
- Rückblick Vereinsjahr 2009
- Ausgabe des Jahresprogrammes 2010
- Diskussion

K. Franke
Vors. EZV Breitenbrunn e. V.

Neue Hüttenromantik am Skihang durch Sponsoren und Eigenleistung

Ende Dezember 2009 stellte die Abteilung Wintersport in der Skihütte am Rabenberg ihren neuen rustikalen Hüttenkamin vor.

Bisher wurde das Gebäude im Winter, schon Tage im voraus, mit Elektroenergie beheizt. Nicht nur um Kosten zu sparen, sondern auch um der Eigennutzung und der Vermietung etwas Hüttenromantik beizufügen, begann die SG Breitenbrunn e.V. im Sommer mit der Planung.

Die Mitglieder der Abteilung Wintersport unter der Leitung von Gerd Beyreuther gewannen viele Sponsoren. Ohne sie wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Ganz herzlich möchten wir uns bedanken bei:

- Firma Albert, Bereitstellung des Schornsteines und der Kranleistung
- Firma SUD, Lieferung des Betons und der Klinker
- Firma Seifert für die Baggerleistungen
- Firma Zapolski, Erbringung der Transportleistungen



Mit einer unermüdlichen Einsatzbereitschaft wurden alle notwendigen Arbeiten durch die Abteilung Wintersport selbst erledigt. Somit musste die SG Breitenbrunn nur noch für die Finanzierung des Kaminofens sorgen.

Auch bei zufällig vorbeikommenden Wanderfreunden und Weihnachtsurlaubern fanden die wohlige Wärme und Gemütlichkeit regen Zuspruch.

Wir möchten hiermit alle herzlich zu einem Besuch in die Skihütte einladen.

Damit niemand vor verschlossenen Türen stehen muss, können Öffnungszeiten, Anmeldungen von Wandergruppen sowie Skifahrern und Vermietungen bei Gerd Beyreuther, Telefon 037756/79965, erfragt werden.

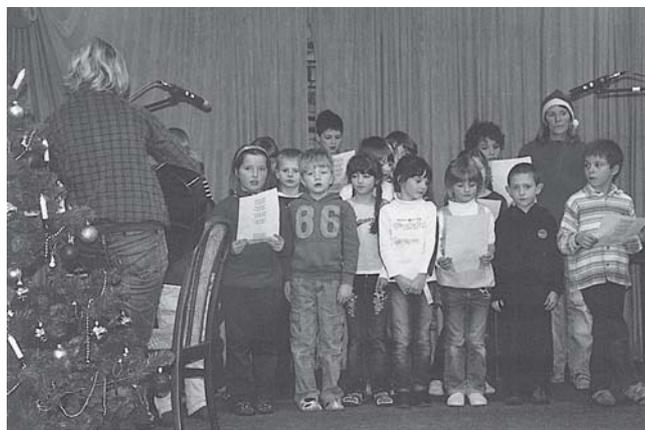
SG Breitenbrunn e. V.

Anderen eine Freude bereiten

Der Hort Breitenbrunn beschäftigt sich schon einige Monate mit dem Projekt „Licht und Schatten“. Die Kinder haben große Freude an diesem Thema und sind mit uneingeschränktem Tatendrang am Werk.

Zum Beispiel als wir in der Weihnachtszeit Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ packten. Dies war auch der Ausgangspunkt, um den Kindern zu verdeutlichen, was es bedeutet, „Licht für Andere“ zu sein.

Darauf aufbauend besuchten wir am 10. Dezember 2009 die Senioren des Pflegeheimes „Da wohn' ich“ und führten ihnen ein kleines Weihnachtsprogramm vor. Besagtes studierten die Mädchen und Jungen schon fleißig seit einigen Wochen mit Hilfe der Erzieherinnen ein. Die besondere Erfahrung bestand für die Kinder darin, selbst die Freude in den Augen der Heimbewohner zu sehen und somit im eigenen Herzen zu spüren, wie schön es ist, Freude zu vermitteln.



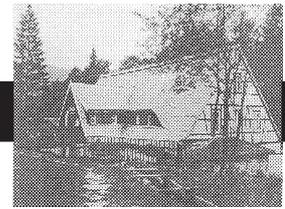
Als dann auch noch die Senioren das eine oder andere Lied mitsangen, war sogar die anfängliche Nervosität verflogen. Das weihnachtliche Kinderprogramm enthielt einige Lieder, Flötenstücke, Gedichte und ein kleines Singspiel, welches die Weihnachtsgeschichte darstellte. Nach Beendigung der Aufführung bekamen die Kinder einen kleinen Imbiss. Dafür möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken.

Das alte Jahr ist nun vergangen, und für das neue wünschen wir Ihnen alles Gute.

Wir möchten uns auf diesem Weg für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bei der Gemeinde Breitenbrunn und den Eltern herzlich bedanken.

Team des Kinderhortes Breitenbrunn
Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Rolf Junghanns, Vorsitzender Heimatverein Silberwäsche e.V. Antonsthal, wieder zu Hause

Am heutigen Tag konnte Rolf Junghanns, Vorsitzender des Heimatvereins Silberwäsche e.V. Antonsthal, durch Bürgermeister Ralf Fischer und Gemeinderat Claus Schramm im Seniorenpflegeheim „Haus Waldeck“ begrüßt werden.



Mit besonderer Freude nahm Herr Junghanns die Auszeichnung der Gemeinde Breitenbrunn für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Ort Antonsthal, insbesondere auch in seiner Verantwortlichkeit für den Erhalt und die Weiterentwicklung des dörflichen Ensembles „Ortsmitte einschließlich Silberwäsche“, entgegen. Die Leiterin des Seniorenpflegeheims, Frau Winkler,

hatte persönlich für diesen Blitzbesuch zu einem gemütlichen Kaffeetrinken eingeladen.

In einer lockeren und fröhlichen Atmosphäre wurde über vieles, aber vor allem über die vor uns liegenden dörflichen Veränderungen und Veranstaltungen diskutiert.



Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 22.01.2010

18.00 bis

21.00 Uhr Funkausbildung

V.: S. Zothe



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 20.01.10

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 21.01.10

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 22.01.10

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Sonntag, 24.01.10

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 25.01.10

19.30 Uhr Jugendtreff - Bowlingabend

Dienstag, 26.01.10

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 27.01.10

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 28.01.10

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 29.01.10

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Sonntag, 31.01.10

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 01.02.10

14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4 in Breitenbrunn

19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Dienstag, 02.02.10

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 03.02.10

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 21.01.10

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 22.01.10

19.30 Uhr gemeinsame Vorstandssitzung EMK

19.30 Uhr Jugendkreis in der LKG

Sonntag, 24.01.10

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 28.01.10
18.30 Uhr Gebetskreis
19.00 Uhr Biebelstunde

Freitag, 29.01.10
19.30 Uhr Jugendkreis
Sonntag, 31.01.10
09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 22.01.2010
18.00 bis
21.00 Uhr OTS Kunststoffverarbeitung
Carolathal
V.: Ortswehrleitung



Wanderung begeistert Gäste aus Hohenstein-Ernstthal

Wie schön und erholsam eine Winterwanderung sein kann, erfahren am 7. Januar Heimatfreunde des EZV Hohenstein-Ernstthal. Wenn dann auch noch solch strahlende Wintersonne zur Begrüßung lacht, dann ist die Begeisterung perfekt. 20 Wanderer hatten sich angemeldet und wurden von unseren Heimatfreunden P. Schreyer und P. Schulze am Bahnhof empfangen. In gemütlichem Tempo ging es hinauf zur Roten Grube.



Gruppenfoto vor der Roten Grube.



Gegen Kälte wurde vorgebeugt.



Gemütliches Beisammensein im „Aff“.

Unterwegs erfuhren die Gäste Wissenswertes über unseren Ort und die Umgebung. Der Weg führte weiter zum Fällbacher Kreuz und nach Steinheidel. Im „Staaheadler Aff“ wurde zur Mittagszeit eingekehrt.

Die Gäste waren begeistert von der Schönheit unserer Natur, der herrlich klaren Luft und der wundervollen Aussicht. Eine Stunde später als geplant, auch das spricht für uns, trat man wieder die Rückfahrt an.

Anne-Bärbel Schulze

Mundartecke

De Grüßerei

'S is fei heizetog schlimm in daarner Walt. Kaa Mensch ka meh richtig grüßen. Wu de hiekimmst, in de Löden, offn Amt, in dr Bank, benn Bäck oder Dokter, überol härste bluß noch „Hallo“. Un manniche zern dos noch su langk hinten naus, furchtbar klingt dos. Als iech Neinznhunnertsechsdreißig nei dr Schul kam, war is Arschte, wos mir nabn ne Alfebet lerne mussten, is Grüßen.

'S war zwar domols dos dappische H. H. vo dann braune Astreicher aus Braunau, aber aah is alte deutsche, agefange vo „Guten Morgen“, „Guten Tag“ un su wetter, wur uns neigetrichtert. Un su blieb dos aah in menn Kopp drinne bis heit.

Aber itze? 'S is ball nimmeh schie. Salbst alte Leit, die noch is Grüßen gelernt hamm, sogn Hallo. Iech gaab immer laut un deitlich zr Antwort: Guten Tag oder Glückauf. Aabn su, wie sich's gehärt.

Aber wuhaar kimmt dä daar Lorks? Vun Fernsehe un Radio. 'S is schu schlimm, doss e Haufen setter englischer

Scheißdrack un anner Gelump in unnere schiene deutsche Sproch neigemischt ward.

Aber die Asoger oder Moderatoren, wie die su haaßen, un gar de Sportreporter net ze vergassen, kaum tune die ihre Gusch auf, wos kimmt als arschtes raus? Hallo.

Kaa Wunner, doss aah de Kinner nischt anerschter kenne wie hallo sogn, wenn se de Gusch überhaupt aufbrenge. Aber denne namm ich dos nett emol übel. Iech saht schu manichsmol bei Erwachsene, wenn se hallo sahten, iech hob beit kaa Telefon mit. Se gucken zwar e bissel dumm, aber kumme net drhinner, wos iech maan.

Do lob iech mir fei de Bayern, aah wenn dort dos Hallo eigekehrt is, de meisten Leit bleibn do bei ihrn „Grüß Gott“.

Drüm ihr Leit, nahmt mrsch net fer übel, wenn iech drquaar fahr, hallo gibts höchstens mol ahne Telefon, wenn siech aans emol net gelei malden tut. Aber sist grüß ich, wie iech's gelernt hob, un domit Glückauf Ihr Leit.

Eier Gotthard Lang

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Hinweise

Die **Sprechstunde** des Ortsvorstehers – Herrn Welter – fällt am 28. Januar und 4. Februar aus dienslichen Gründen aus, das Bürgerbüro ist aber besetzt.

Am **Montag, dem 25. Januar**, um 19.00 Uhr, referieren im Vereinsraum der Sporthalle in Rittersgrün das Mitglied des Landtages Sachsen – Herr Alexander Krauß – sowie ein Sachverständiger zum Thema „Einbau von vollbiologischen Kleinkläranlagen“ und den damit im Zusammenhang stehenden Problemen. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 22.01.2010

19.00 bis

21.00 Uhr Ausbildung Erste Hilfe
V.: Bergwacht



Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Dienstag, 19.01.2010

19.00 bis

21.00 Uhr Pflege und Wartung persönliche Ausrüstung
V. GW

Schulnachrichten

Weihnachten für alle ...

Gern nutzen wir die Vorweihnachtszeit für besinnliche Stunden, zünden ein Licht an und singen Weihnachtslieder. In diesem Jahr war es etwas anders. Die 3. Klasse, die im Frühjahr ins Hollandheim fährt, rief alle Schüler unserer Schule zu einer Sonderaktion auf, die über dieses Heim läuft. Auch in Deutschland, in unserem Heimatkreis, in unserer näheren Umgebung gibt es Kinder, denen es nicht so gut wie den meisten von uns geht. Für diese Kinder sammelten wir spontan Spielsachen und Anzihsachen. Erstaunlich, wie die Aktion von unseren Kindern an die Eltern weitergegeben wurde, sodass unglaublich viele Pullover, Anoraks, Schuhe, Spielsachen, Bücher ... u. a. zusammenkamen.



Es konnten leider nur Vertreter aus jeder Klasse an der Übergabe teilnehmen.

Frau Matko nahm als Schirmherrin mit der Leiterin des Hollandheimes die Sachen in Empfang und bedankte sich bei allen Schülern für die tatkräftige Unterstützung. Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an unsere Eltern, die diese Sammlung ermöglichten.



Diese Aktion soll keine einmalige Hilfe bleiben. Wir wollen nicht nur zu Weihnachten an andere Kinder denken und möchten so eine Aktion wiederholen.

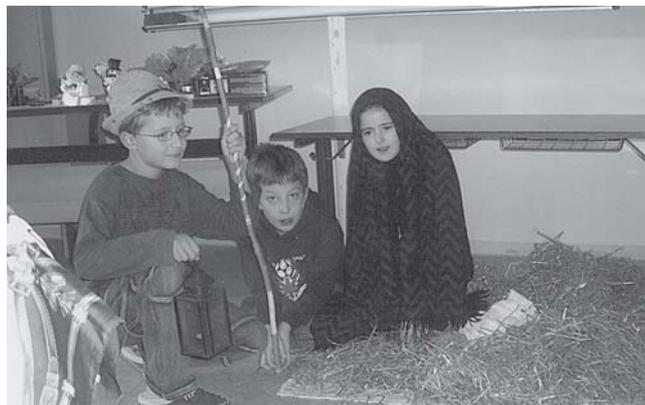
Im Dezember besuchten uns auch unsere Vorschüler zu einer Bastelstunde. Gemeinsam entstand ein kleiner Weihnachtsmannsack, in dem zum Abschluss auch etwas Leckeres steckte.



Stolz zeigen die Vorschüler ihre Bastelarbeit.

In den einzelnen Klassen verkürzten wir uns die Wartezeit auch mit einer Weihnachtsfeier. Die 2. Klasse fuhr ins Schwarzenberger Schloss, die 1. und 3. Klasse nutzte den Raum der Firma Jungnickel für eine gemütliche Feier, zu der auch der Weihnachtsmann kam.

Die 4. Klasse improvisierte gruppenweise in nur 2 Tagen die Weihnachtsgeschichte und überraschte jeweils die andere Gruppe zur Weihnachtsfeier. Die Darsteller überlegten sich selbst den Text und zeigten hervorragende Ideen bei der Kostümgestaltung und der Dekoration.



Pascal Weber, Michael Lang und Carolin Pöhl im Stall zu Bethlehem.



Die drei Könige (Martin Bergauer, Jennifer Lind, Frank Liebelt) übergeben ihr Geschenk.

Erstaunlich, was die Schüler in der kurzen Zeit geschafft haben. Für eine Schneeballschlacht, ein gemütliches Plätzchenessen und eine kleine Bastelarbeit war auch noch Zeit. So konnten wir uns auf die Feiertage zu Hause einstellen.

Schüler und Lehrer
der GS Rittersgrün

Vereinsnachrichten

**FSV 07 lässt das Jahr 2009
sportlich ausklingen**



Die einzelnen Abteilungen des Rittersgrüner Sportvereins haben am 30.12. das Sportjahr 2009 mit dem traditionellen Wettbewerb im Hallenfußball ausklingen lassen.

Neben den Handballern, Faustballern, 3 Fußballsportgruppen waren diesmal auch die Wintersportler mit einer Mannschaft vertreten. Neben dem sportlichen Ehrgeiz, den Wanderpokal des Vereinsvorsitzenden zu erringen, stand aber vor allem der gemeinsame Spaß an der sportlichen Betätigung nach den Feiertagen im Vordergrund. Erfreulich war, dass sich auch zahlreiche Besucher auf den Weg in die Rittersgrüner Sporthalle gemacht hatten und für die richtige Stimmung sorgten.

Die fair geführten Begegnungen waren bis zum Ende spannend, und so mancher Treffer wurde in den letzten Sekunden der einzelnen Spiele erzielt.

Die Faustballer, welche als Pokalverteidiger angetreten waren, mussten sich diesmal den Fußballern geschlagen geben, so dass die Mannschaften der Jugend und der Montag-Trainingsgruppe im letzten Spiel den Sieger unter sich ausmachten. Aus dieser Partie ging die Jugendmannschaft deutlich als Sieger hervor und sicherte sich so den Wanderpokal.

Den besten Torschützen allerdings stellten die Faustballer mit Sören Hanf, der beste Torhüter kam mit Andreas Seltmann aus den Reihen der Handballer.

Besonderer Dank gilt neben den Organisatoren um Christian Donath auch den eingesetzten Schiedsrichtern sowie natürlich den Spielerfrauen, welche die Versorgung der Teilnehmer und Gäste gewährleisteten.



Auch im Fußballtor ein sicherer Rückhalt für das Handballteam: Andreas Seltmann.



Erzielte die meisten Treffer im Turnier: Sören Hanf (Faustball).

Endstand:

1. Jugendmannschaft	12 Punkte
2. Fußball-Montag	10 Punkte
3. Fußball-Donnerstag	8 Punkte
4. Faustball	5 Punkte
5. Handball	4 Punkte
6. Wintersport	0 Punkte

FSV 07

TW

Seniorenverein Rittersgrün e. V.

Veranstaltungen Februar 2010

Dienstag, 09.02.2010 - Vereinsraum

15.00 Uhr Fauna und Flora des Erzgebirges
Heinz Grieger aus Schwarzenberg hält einen Lichtbildervortrag. Wir laden herzlich ein.



Dienstag, 23.02.2010 - Vereinsraum

15.00 Uhr Handarbeits- und Bastelnachmittag
Kaffeetrinken eingeschlossen, wir laden herzlich ein.

Sicherheit

*Klug ist der Mensch! Und sehr geschickt
sorgt er für seine Sicherheit.
Fast gegen jedes Risiko
versichert er sich irgendwo.*

*Er prüft Bedingungen und Tarif,
schließt ab und sagt: Nun geht nichts schief!
Für jeden Schaden, groß und klein,
springt die Versicherung mir ein.*

*Ja selbst das wichtigste „Objekt“,
sein Leben, hat er gut gedeckt.
Auf jeden Fall sorgt man doch vor,
denn anders wäre man ein Tor!*

*Und doch — der kluge Mensch versäumt,
wenn er vom Glück der Welt nur träumt,
das Nötigste, das heißt: beizeit'
zu sichern seine Ewigkeit.*

*Denkt er an Höll' und Himmel nicht,
nicht an sein Heil, nicht ans Gericht,
ihm allergrößter Schaden droht
bei seinem Ende, seinem Tod!*

*Doch wahre, volle Sicherheit
Hält Gott in Christus dir bereit.
Und jedem wird sie heut zuteil,
der Buße tut und glaubt zum Heil.*

*Gönn dir, o Mensch, doch keine Ruh,
frag dich im Ernst: Wo bring' ich zu
die lange, lange Ewigkeit?
Dann sorg für diese Sicherheit!*

R. W.

AWO-Kindertagesstätte „Kinderland“

Rückblick

Nachdem das Jahr 2009 nun schon wieder hinter uns liegt, möchten wir an dieser Stelle kurz Rückschau halten und allen Lesern gute Wünsche für das Jahr 2010 mit auf dem Weg geben.

„Hereinspaziert – Manege frei“, so lautete nicht nur im Februar das Motto unserer Faschingsparty, sondern dieses Thema sollte auch noch einmal im Juni zur Festwoche eine große Rolle spielen.

Bis dahin kostete der Erstantrag für Fördermittel aus der Förderrichtlinie zum Ausbau von Ganztagsangeboten, der von der Schulleiterin der Grundschule Rittersgrün, Frau Steinbach, und der Kita-Leiterin, Frau Lippert, erarbeitet wurde, viel Zeit und Kraft. Die Mühen haben sich jedoch gelohnt → die beantragten Fördermittel wurden bewilligt, und somit konnten am 24. August 2009 die Ganztagsangebote in Kooperation zwischen Grundschule, Arbeiterwohlfahrt, Gemeindeverwaltung und Deutschem Kinderschutzbund beginnen.

Im April führten wir die inzwischen zur Tradition gewordene Gesundheitswoche durch. Weiterhin starteten wir in Zusammenarbeit mit der AOK Sachsen das „Tiger Kids“-Programm in unserem Kinderland.

Den Höhepunkt im zurückliegenden Jahr stellte zweifelsohne unsere Festwoche anlässlich des 30. Geburtstages unserer Kindereinrichtung dar. Neben einen „Tag der offenen Tür“ sowie dem gemütlichen Wiedersehen bei Kaffee und Kuchen mit einer großen Anzahl ehemaliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kita war der Kinder-Mitmach-Zirkus „Mabema Versaje“ für alle Beteiligten (Kinder, Erzieherinnen und Lehrer/-innen der Grundschule Rittersgrün) gleichermaßen das einprägendste Ereignis.

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien zogen unsere Hortkinder in die vorübergehend zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten der Grundschule ein, und im Gebäude der Kita begannen verschiedene Baufirmen mit den Arbeiten zum Umbau und damit einhergehend der Erweiterung der Kapazität im Krippenbereich.

Im November war es dann soweit → das Landesjugendamt bestätigte die Erhöhung der dringend benötigten Krippenplätze von 8 auf maximal 20.

Im Dezember folgten schließlich die Hort- sowie die Gruppenweihnachtsfeiern, und auch der Weihnachtsmann statete uns wieder einen Besuch ab. Dabei war sein Sack wie jedes Jahr prall gefüllt, ganz zur Freude unserer Kinder.



Aber nicht nur der Weihnachtsmann bescherte die Kita reichlich, sondern auch Herr Rocco Weidner und Frau Grit Klöden von der Allianz-Hauptvertretung im Ort schauten am 18. Dezember in unserer Einrichtung vorbei und überreichten der Kita-Leiterin eine Spende in Höhe von 200,00 Euro. Dieses Geld werden wir 2010 für die Errichtung eines neuen Außenspielgerätes mit verwenden.

An dieser Stelle möchten wir uns hiermit noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die uns im zurückliegenden Jahr unterstützt haben; ob mit Rat und Tat, auf finanzieller Weise oder auch mit Anregungen und konstruktiver Kritik.

Gleichzeitig möchten wir noch einmal daran erinnern, dass auch weiterhin jeden ersten Dienstag im Monat von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr unsere kostenlose Schnupperstunde für all jene Muttis und Vatis mit Kindern stattfindet, deren Kinder noch keine Einrichtung besuchen (telefonische Auskünfte unter 037757/7412).

Bitte Hausschuhe nicht vergessen!

Abschließen möchten wir mit Wünschen zum neuen Jahr für alle Leser aus „Mein Lied“ von Peter Rosegger.

*Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was.
Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh,
statt immer nur ich ein bisschen mehr Du,
statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln — das wäre gut.*

A. Lippert
Leiterin AWO Kita „Kinderland“
im Namen aller Mitarbeiterinnen

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün



Donnerstag, 21. Januar 2010

09.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus

Freitag, 22. Januar 2010

16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4

Sonntag, 24. Januar 2010

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Montag, 25. Januar 2010

15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2

Freitag, 29. Januar 2010

16.00 Uhr Kindertreff Klassen 5 und 6

Samstag, 30. Januar 2010

09.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 31. Januar 2010

08.30 Uhr Predigtgottesdienst

10.00 Uhr Sonntagsschule

Mittwoch, 3. Februar 2010

15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Wöchentliche Veranstaltungen

montags	17.00 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 8
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Proben und Auftritte des Jugendchores

Sonntag, 24.01.2010

09.00 Uhr Gottesdienst in Zschorlau

Freitag, 29.01.2010

19.00 Uhr Musical-Probe in Zschorlau

„Es sollte unter uns jeden Tag eine Klage weniger und dafür einen Lobgesang mehr geben.“

(F. v. Bodelschwingh)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags	15.00 Uhr	Kinderstunde
	19.00 Uhr	Bibelstunde
sonntags	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 20. Januar

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 23. Januar

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 24. Januar

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 25. Januar

19.30 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 27. Januar

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Gebetsstunde

Sonnabend, 30. Januar

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

20.00 Uhr Mittlere Generation

Sonntag, 31. Januar

10.00 Uhr Sonntagsschule

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 24.01.2010

09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.01.2010

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 02.02.2010

16.00 Uhr Bibelstunde

Was sonst noch interessiert ...

Das Geheimnis schöner Haut liegt in Marokko

Arganbaum liefert natürliche Anti-Aging-Wirkstoffe

(djd/pt). Der Traum von ewiger Jugend und glatter Haut ist so alt wie die Menschheit selbst. Als besonders potentes, natürliches Anti-Aging-Mittel hat sich aufgrund neuester Forschungsergebnisse Argan-Hautöl erwiesen. Es wird aus den Kernen des Arganbaums gewonnen, der nur noch im Südwesten Marokkos wächst, und es überzeugt durch seine einzigartige natürliche Kombination wertvoller Inhalts- und Wirkstoffe.

Vielseitige Anwendung

Die Anwendung von Argan-Hautöl reduziert den „oxidativen Stress“, der durch freie Radikale ausgelöst wird. Freie Radikale entstehen als Folge biochemischer Prozesse im Körper, etwa durch die UV-Strahlung, Ozon, falsche Ernährung und nicht zuletzt durch das Einatmen von Zigarettenrauch, sie fördern den Hautalterungsprozess und erhöhen das Krebsrisiko.

Aufgrund des hohen Gehaltes an Antioxidantien und Vitamin E kann das Hautöl Hautirritationen entgegenwirken und wird deshalb bei Hautproblemen therapiebegleitend empfohlen. Die traditionelle marokkanische Medizin kennt die Anwendung von Argan-Hautöl unter anderem bei Akne, Neurodermitis und Schuppenflechte. Bei der Pflege empfindlicher Kinderhaut hat sich das Hautöl ebenfalls bewährt.

Die wertvollen Inhaltsstoffe machen Argan-Hautöl gleichzeitig zu einem natürlichen Anti-Aging-Pflegeöl. Regelmäßig angewendet hat es nicht nur eine regenerierende Wirkung, es beugt auch der Hautalterung vor, spendet zudem Feuchtigkeit und wirkt positiv auf die Hautspannung. Spezielle Argan-Hautöl-Produkte sind Natur pur, ohne Zusätze und BDIH-geprüft. Sanft einmassiert, ziehen sie schnell ein und hinterlassen keinen fettigen Film auf der Haut.

Wirkung bestätigt

Eine Studie unter klinischer Aufsicht über die Wirkung des noch relativ unbekanntes Argan-Hautöls kam zu erstaunlichen Ergebnissen: Bei rund 75 Prozent der Anwendungen führte die achtwöchige Behandlung mit Argan-Hautöl zu einer sichtbaren Glättung der Haut. Das Spektrum der Anwendungen reichte von der Behandlung von Falten im Gesichts- und Dekolletébereich bis hin zu Schwangerschaftsstreifen, Cellulite und Schuppenflechte. Auf Basis von Argan-Hautöl wurde auch eine Pflegecreme und eine Körperlotion entwickelt.

Hund und Katze regelmäßig entwurmen

Hunde schnuppern an jeder Ecke, Katzen streunen durch fremde Gärten und lecken anschließend ihr Fell. Manchmal fressen die kleinen Lieblinge undefinierbare Beutestücke, wie tote Mäuse und Kadaver anderer Tiere. Das alles ist für die Tiere natürlich, für die Besitzer aber eher unappetitlich und vor allem unhygienisch. Denn für uns bedeutet Aas Bakterien, Keime, Krankheitserreger.

Und das ist gar nicht mal so falsch. Denn was für die Tiere in Ordnung zu sein scheint, ist noch lange nicht gesund. Tatsächlich sind einige Parasiten, die durch Hund und Katze übertragen werden für den Menschen nicht ungefährlich.

So können sich die Haustiere durch ihr artgerechtes Verhalten mit Würmern infizieren, die es in zahlreichen verschiedensten Formen gibt: Dazu zählen Spul- und Hakenwürmer, Band- und Rundwürmer. Nicht alle davon sind gefährlich, aber eben einige. Sie lösen nicht nur bei Tieren Krankheiten aus, sondern auch beim Menschen. Dazu gehört zum Beispiel der Fuchsbandwurm, der für uns bedrohlich werden kann. Denn die Würmer übertragen sich durch bloßes Streicheln des befallenen Tieres. Die Larven des Fuchsbandwurms, die meist nur unter dem Mikroskop erkennbar sind, können unsere Leber schwer schädigen.

Deshalb sollte man bei seinem Haustier auch bei Husten vorsichtig reagieren. Das kann ein erstes Anzeichen für einen Wurmbefall sein. Denn beim Tier führt der Weg des Bandwurms zunächst durch die Lunge, bevor er im Darm ankommt. Weitere Anhaltspunkte für eine Erkrankung durch Bandwürmer sind Darmprobleme wie zum Beispiel Durchfall sowie Mattigkeit, Schwäche, stumpfes Fell. Das sind meist die Folgen eines Mangels an wichtigen Mineralien und Vitaminen, die dem Tier durch den Bandwurm geraubt werden. Das Problem ist, Würmer lassen sich erst nach einiger Zeit nachweisen. Dazu muss man den Kot des Tieres öfter zur Untersuchung bringen, da nicht jedesmal Eier und Larven im Kot nachweisbar sind.

Dagegen hilft nur Vorsorgen. Wer sein Tier regelmäßig entwurmt, läuft erst gar nicht Gefahr, dass sein Schützling an Bandwürmern erkrankt. Wobei die gängige Annahme, dass eine Wurmkur zweimal pro Jahr ausreicht, leider nicht stimmt. Experten sind überzeugt, Hunde und Katzen, die sich viel in freier Natur aufhalten, müssen öfter entwurmt werden. Denn sie kommen sehr viel häufiger mit Parasiten in Berührung als Stubentiger und Haushunde. Auch die Ernährung kann ausschlaggebend sein. So sind natürlich rohes Fleisch und Beutetiere weit gefährlicher als Trocken- und Dosenfutter. Wer also einen Streuner zuhause hat, oder seinen Hund draußen hält, dem raten Experten seinem Tier bis zu vier mal im Jahr eine Wurmkur zu verabreichen. Einen individuellen Plan kann man sich natürlich auch vom Tierarzt erstellen lassen.

Präparate zum Entwurmen bekommt man für Hunde meist in Tablettenform vom Tierarzt, für Katzen erhält man diese sogar zum Auftropfen auf die Haut. Von Hausmitteln oder billigeren Produkten aus dem Internet sollte man absehen. Sie enthalten eventuell nicht den richtigen Wirkstoff gegen die gängigen Wurmart.

nh

Auch Zimmerpflanzen können im Winter leiden

Wenn Zimmerpflanzen im Winter leiden, liegt das meist an der falschen Pflege. Denn auch Pflanzen in Räumen haben im Winter mehr Stress. Sie bekommen ebenso wie ihre draußen gehaltenen Artgenossen wenig Sonnenlicht. Außerdem sind die Räume in dieser Zeit meist überheizt und trocken. Sensible Pflänzchen reagieren dann damit, dass ihre Blattspitzen braun werden oder die Blätter abfallen. Das ist oft ein untrügliches Zeichen dafür, dass es

ihnen zu warm und die Raumluft nicht feucht genug ist. Dann ist es an der Zeit sie in einen kühleren Raum wie den Flur umzuquartieren.

Ein weiterer Fehler, denn viele Pflanzenliebhaber machen, ist das falsche Gießen im Winter. Zimmerpflanzen benötigen im Winter nicht dieselbe Menge Wasser wie im Sommer, weil sie in dieser Zeit nicht wachsen. Also nicht einfach wie immer wässern sobald die Erde trocken wird, sondern lieber sparsam mit Flüssigkeit umgehen und besser die Raumluft feucht halten. Zu nasse Erde in den Töpfen oder Staunässe in den Auffangschalen kann zu Schimmelbildung führen und bietet einen Nährboden für Krankheiten. Eine feuchtere Umgebungsluft erreicht man zum Beispiel durch Aufstellen von Wasserschälchen auf der Heizung, aber auch das regelmäßige Besprühen der Blätter mit einem feinen Wasserzerstäuber kann helfen. Das ist im übrigen auch für unsere Schleimhäute gesünder.

Ein schöner Nebeneffekt dabei: Die Blätter werden dadurch gleichzeitig von Staub befreit, denn der ist ein weiterer Stressfaktor im Winter. Liegt auf den Pflanzen eine Staubschicht, kann das dringend benötigte Sonnenlicht nicht bis zur Pflanze gelangen. Zudem können die Poren so nicht atmen. Die Pflanzen verkümmern dadurch. Gegen den Staub gibt es einige einfache Mittel: Kleine Pflanzen lassen sich problemlos in der Dusche mit Wasser abbrausen. Empfindlichen oder großblättrige Topfpflanzen wischt man die Blätter einfach mit einem feuchten Tuch ab. Werden sie dann mehrmals wöchentlich mit Wasser benebelt, setzt sich der Staub nicht so schnell ab.

nh

Woher kommt die Aspirin

Salicylsäure ist wohl das Arzneimittel, das an Bekanntheit kaum zu überbieten ist. Und es ist älter als man denkt. Schon vor 3500 Jahren gab es ein Rezept zur Heilung von rheumatischen und Rückenschmerzen. Darin wird ein Aufguss aus trockenen Myrtenblättern beschrieben. Und Myrtenblättern enthalten, nach heutigen Erkenntnissen, den Wirkstoff Salicylsäure.

Auch Hippokrates, der für den berühmten Eid der Ärzte verantwortlich ist, verwendete gegen Fieber und Schmerzen die Salicylsäure. Dafür gewann er aus der Weidenrinde einen Saft mit diesem Wirkstoff. Davon leitet sich auch der Name ab: salix ist das lateinische Wort für die Weide. Diese Salicylsäure aus der Weidenrinde wird heute noch in der Pflanzenheilkunde verwendet. Das Pulver dient zur Schmerzlinderung, als Rheumamittel und gegen Fieber. Es verursacht kaum Nebenwirkungen, wie sie bei synthetisch hergestellter, hochdosierter Salicylsäure auftreten können. Es wurden bei der pflanzlicher Salicylsäure keine Reizung der Magenschleimhaut festgestellt. Auch die in manchen Fällen gefährliche Hemmung der Blutgerinnung ist nicht so stark.

Diese Probleme gab es zunächst auch bei der synthetischen Herstellungsweise für die Salicylsäure, die im Laufe der Zeit gefunden wurde. Der Wirkstoff hatte starke Nebenwirkungen. Dazu gehörten Magenbeschwerden, bis hin zur Schädigung des Magens und Blutungen. Diese Nebenwirkungen konnten Chemiker 1897 beseitigen indem sie der Salicylsäure eine Acetylgruppe anhängten. Der Wirkstoff Acetylsalicylsäure war geboren und bekam den Namen Aspirin, der heute für eines der berühmtesten Arzneimittel steht.

nie

Häusliche Krankenpflege
Michaela Reinhold
 Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- * Pflege
- * Hauswirtschaft
- * Beratungsgespräche
- * behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Funktel. 01 73 / 2 00 65 81 • Tel. 03 77 56 / 76 36

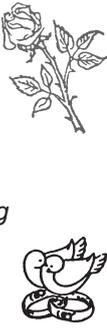
In Ihrem Amtsblatt

... haben Sie die Möglichkeit, Anzeigen für **Familienereignisse** wie

- Geburt
- Verlobung
- Vermählung
- Danksagungen anlässlich Geburtstag oder Silberner/Goldener Hochzeit

o. Ä. aufzugeben.

Rufen Sie uns an unter
Tel. (03 76 00) 36 75




Schwarzenberg
 Neustädter Ring 2
 Tel: 03774 - 2 89 91
 Fax: 03774 - 2 89 92

Unsere AKTIONEN für SIE

30.01.2010	Babymarkt/Gebrauchtwaren 8 - 12 Uhr
13.02.2010	Trödelmarkt im Parkhaus 9 - 16 Uhr Jeder kann Mitmachen!
13.02.2010	Valentinstag 10 - 15 Uhr
16.02.2010	Kinderfasching 14 - 18 Uhr Buntes Faschingstreiben
22. - 27.2.2010	Kleinwagenpräsentation in der Passage <i>Mitmachen und gewinnen!</i>

Ihr Einkaufserlebnis direkt an der B 101
 Über 25 Geschäfte und Freizeiteinrichtungen
 Mehr als 450 kostenlose Parkplätze
 Shopping in gemütlicher Atmosphäre

STEINMETZBETRIEB



Unsere Leistungen:

- moderne Grabmale und Einfassungen aus Marmor und Granit
- Grabschmuck aus Bronze
- Treppen, Fensterbänke, Bodenplatten

08340 Schwarzenberg - Straße des 18. März 21
 Öffnungszeiten: Do. 15 - 18 Uhr / Sa. 9 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung
Telefon: 01 74 - 9 27 22 00

Betreuung rund um den Trauerfall.
Umfassende Bestattungsvorsorge.



Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz
 09456, Gabelsberger Straße 4
 Tel. (03733) 42 123

Kurort Oberwiesenthal
 09484, Zechenstraße 17
 Tel. (037348) 23 4 41




DIN EN ISO 9001:2008
 QMC 04060

Chemnitz GmbH

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

BESTATTUNGSINSTITUT NEIDHARDT




Hilfe im Trauerfall
 in Johannegeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen.
 Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unserem Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf **Gesamtleistungen** des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 037752/2071

Müller Bestattungshaus



Schwarzenberg - Straße der Einheit 3
 Lauter - Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

☎ (0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de